

ProRing-Rundbrief 1/2011

März 2011



Liebe Beringer und Beringungsfreunde,

auch 2011 gibt es wieder Aktivitäten im Verein ProRing. Das folgende Rundschreiben soll Sie über die aktuellen Neuigkeiten informieren.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr und eine erfolgreiche Brutzeit,
im Namen des Vorstandes
Susanne Homma

Aus dem Verein

Wechsel im Vorstand

unser Schriftführer Andreas Lischke ist aus beruflichen Gründen in die Schweiz gezogen. Sein Arbeitszeit in Verbindung mit der großen Entfernung, ermöglicht es Andi nicht, die Arbeit im Vorstand wie bisher durchzuführen. Er hat sein Amt zur Verfügung gestellt, wird aber weiterhin die Vereinsarbeit unterstützen. Wir danken Andi Lischke für die stets freundschaftliche und gute Zusammenarbeit herzlich.

Bis zur nächsten Mitgliederversammlung im September wird Frank Rieken kommissarisch die Schriftführeraufgaben wahrnehmen.

Vorstellung Frank Rieken

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit zwei Jahren wohnen wir in Goldenstedt-Lutten – am nördlichen Rand der Diepholzer Moorniederung. Ich bin Diplom-Kaufmann und beschäftigt als Controller beim Malteser Hilfsdienst. Meine ornithologische „Karriere“ begann 1999 mit dem Zivildienst beim NABU Ostfriesland, dort sammelte ich erste Beringungserfahrungen bei Höckerschwänen. Die folgenden Jahre war ich Beringungshelfer bei unterschiedlichen Projekten (Höckerschwäne, Gänse, Rallen, Störche, IMS). Meinen Beringerschein machte ich 2004 für die Vogelwarte Helgoland – die ersten Beringungsprojekte habe ich selbständig ab 2005 in Bielefeld (Wasservögel) und Vechta (Haussperlinge) durchgeführt. Ein sehr umfangreiches Singvogelprojekt (Wintervögel) habe ich zusammen mit einem weiteren Beringer im Landkreis Vechta ab 2008 initiiert. Weiterhin befasse ich mich intensiv mit dem Ablesen von Farbringen ab 1999 insbesondere bei Gänsen, Schwänen und Kranichen. Meine weiteren Naturschutz-Betätigungen führe ich in den Vorständen der NABU-Ortsgruppe Vechta und der NABU-Kreisgruppe Vechta durch. Auf die Vorstandsarbeit bei ProRing freue ich mich sehr – neben meiner Funktion als Schriftführer biete ich auch gerne meine Kenntnisse bei der Datenerhaltung und -auswertung an.

Schriftleitung der "Berichte der Vogelwarte Hiddensee"

Seit der Wiederbelebung der "Berichte der Vogelwarte Hiddensee" im Jahre 2006 werden diese von der Beringungszentrale Hiddensee und dem Verein ProRing gemeinsam herausgegeben.

Dabei wurde die Herausgabe praktisch fast ausschließlich durch Dr. Ulrich Köppen realisiert, dem wir an dieser Stelle herzlichen Dank für die viele Arbeit und die gute Leistung sagen und ein "bitte weiter so".

Ab der kommenden Ausgabe wird nun durch ein Redaktionsteam aus Dr. Ulrich Köppen und Dr. Tim Coppack die Schriftleitung auf vier Schultern verteilt.

Wir danken Dr. Tim Coppack herzlich für die Bereitschaft mitzuarbeiten und wünschen einen guten Start im neuen Aufgabenfeld.

Vorstellung Dr. Tim Coppack

Geboren 1971 in Great Yarmouth, Norfolk, England. Aufgewachsen 1977-1992 in der Eifel. Studium der Biologie 1992-1998 an der Univ. Konstanz. 2002 Promotion an der Vogelwarte Radolfzell (Max Planck Institut für Ornithologie) bei Prof. Berthold. 2003-2007 Postdoc auf der Vogelwarte Helgoland (IfV, Wilhelmshaven) bei Prof. Bairlein. 2008/2009 Postdoc am Zoologischen Museum, Universität Zürich, Schweiz, mit Dr. Hegelbach. Seit 2010 Fachbereichsleitung Ornithologie am Institut für Angewandte Ökosystemforschung (IfAÖ) in Neu Broderstorf bei Rostock.

Forschungsschwerpunkte: Vogelzug, Evolution und Kontrolle der Jahresperiodik von Vögeln, Dispersion, Inselökologie, Vögel und Klimawandel, angewandte Aspekte des Kollisionsrisikos von Vögeln mit anthropogenen Strukturen; Studienobjekte: *Ficedula hypoleuca*, *Phoenicurus phoenicurus*, *Sylvia atricapilla*, *Sylvia borin*, *Turdus merula*

Mitgliedsbeiträge

Bei vielen Mitgliedern wird der Mitgliedsbeitrag bereits per Lastschriftverfahren abgebucht. In Zukunft erfolgt diese Abbuchung einheitlich Mitte April.

Das Lastschriftverfahren spart viel Zeit, da das Verschicken der Rechnungen entfällt. Außerdem fallen keine Portokosten dafür an. Es wäre schön, wenn weitere Mitglieder sich für das Lastschriftverfahren entscheiden würden und die Abbuchungsermächtigung ausgefüllt zurück senden.

Abbuchungsermächtigung

Hiermit ermächtige ich **ProRing – Verein der Freunde und Förderer der wissenschaftlichen Vogelberingung e.V.** bis auf Widerruf, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels

Lastschrift einzuziehen:

Name des Mitgliedes

Kontoinhaber (falls abweichend)

Kontonummer

Kreditinstitut (Name, Ort), Bankleitzahl

Datum, Unterschrift

Bitte an folgende Adresse schicken: Andrea Klein, Wöstebach 51, 48157 Münster

Medienpreis

Der ProRing-Medienpreis für das Jahr 2010 wurde an Mathias Mähler vergeben. Er ist der Leiter der Beringungsstation „Walter Banzhaf“ des Vereins Jordsand und Hauptakteur der dreißigminütigen NDR-Sendung „Inselparadies und Meer: Die Greifswalder Oie“. Hier wurde öffentlichkeitswirksam ein positives Bild über die wissenschaftliche Vogelberingung vermittelt. Der Verein Jordsand betreibt seit 1994 die größte deutsche Beringungsstation auf der kleinen Ostseeinsel im Greifswalder Bodden. Näheres dazu unter www.jordsand.de. Der Medienpreis ist wiederum mit einem Büchergutschein von Christ Media Natur in Höhe von 50 Euro dotiert. Mitglieder, die an einem Sendungsmitschnitt interessiert sind, können sich an den ProRing-Vorstand wenden.

Seminare

Ankündigung Seminar Beringung und Wiederfunde 23.-25.09.2011 in Dessau

In ungeraden Jahren, also auch in diesem Jahr, findet wieder unser Fortbildungsseminar "Beringung und Wiederfunde" statt.

Das Seminar wird vom Verein ProRing e.V. organisiert und von den Beringungszentralen als Fortbildung anerkannt. Qualifizierte Referenten informieren zum Umgang mit Vögeln und Daten.

Das Seminar findet 2011 in Dessau in neuer Umgebung statt, die Unterbringung ist hier etwas besser als am alten Veranstaltungsort.

Inhaltlich bleiben wir bei dem bewährten Programm, verschiedene Aspekte zur Beringung und zur Auswertung von Daten werden theoretisch und anhand von praktischen Beispielen von sehr guten Referenten beleuchtet.

Natürlich gibt es auch wieder Gesprächsgruppen und praktische Hilfen und viel Zeit zum Erfahrungsaustausch bei warmen oder kühlen Getränken.

Anreise erfolgt am 23.09. das Vortragsprogramm beginnt am 24.09. morgens und endet am 25.09. am frühen Nachmittag. Am Samstag findet eine gemeinsame Abendveranstaltung statt.

Im Rahmen des Seminars findet die ProRing-Mitgliederversammlung 2011 statt.

Programm, Preise und Anmeldemöglichkeit finden Sie ab Ende März unter www.proring.de

Ansprechpartner: Susanne Homma

Ankündigung Praxisseminar Rallenfang in den Riesefeldern Münster

mit Peter Becker.

Im August 2011 wird in den Riesefeldern Münster ein Praxisseminar zum Fang von Rallen stattfinden. Dank fachkundiger Leitung und dem hervorragenden Gebiet erwartet interessierte Beringer eine informative und schöne Veranstaltung, die Theorie und Praxis beinhaltet.

Ansprechpartner: Andrea Klein

Ankündigung Praxisseminar Rauchschalbe

am 17. und 18. September 2011 findet an der VSW in Steckby ein Praxisseminar "Rauchschalbe" statt, neben Theorie und Workshop ist abends ein Besuch an einem Fangplatz geplant.

Ansprechpartner: Ulrich Köppen

Ankündigung Alters- und Geschlechtsbestimmung bei Singvögeln am Rietzer See

Es besteht erneut die Möglichkeit für ProRing-Mitglieder, als Beringer oder Helfer an den traditionellen Fangaktionen am Rietzer See teilzunehmen und dabei im Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern mehr zur Alters- und Geschlechtsbestimmung von Kleinvögeln kennen zu lernen.

Anreise ist jeweils Freitags bis 16.00 und Ende Sonnabends gegen Mittag:

29. bis 30. April 15. bis 16. Juli 23. bis 24. September.

Anmeldungen sollten an Tobias Dürr erfolgen: fledermausduerr@yahoo.de oder per Telefon (tagsüber 033878-909915 / abends 033232-36653).

Die Übernachtung ist im begrenzten Umfang in der Station des NABU-KV Brandenburg (Havel) möglich. Als Unkostenbeitrag hierfür werden 5,-€ für Übernachtungen erbeten.

Ankündigung IMS-Seminar mit Schulung zu den neuen Richtlinien für Hiddenseeberinger

Termin und Ort der Veranstaltung stehen noch nicht fest, bei Interesse informieren Sie sich bitte ab April auf www.proring.de

Bericht

4. Praxisseminar zum Fang von Greifvögeln und Eulen

13 Teilnehmer aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Baden-Württemberg und Bayern waren unserer Einladung gefolgt, in diesem Jahr nach Beinrode im Eichsfeld. Der Anreiseabend begann traditionell mit einer Einführung in die Theorie, was bereits viel Gesprächsstoff mit sich brachte. Am Samstag schwärmten 4 Fangteams bei bestem Fangwetter im Nordthüringer und südniedersächsischen Raum aus. Am Abend führten wir einen Fang am Waldohreulenschlafplatz in Dingelstädt durch. Abends fand eine Auswertung der Fänge statt, außerdem informierte Olaf Geiter über die Beringung von Greifvögeln und Eulen im Bereich der Beringungszentrale Helgoland. Am Sonntagvormittag ging es noch einmal zum Fangen in die nähere Umgebung des Tagungsortes, leider nun bei suboptimalem, regnerischem Wetter.

Am Mittag schloss die Veranstaltung mit einer kurzen Auswertung. Wir hatten insgesamt 20 Mäusebussarde, 3 Turmfalken und 1 Waldohreule beringt. Mit dem Ergebnis waren alle zufrieden, denn es war durch die vorherige starke Winterperiode nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Wir freuen uns bereits auf ein nächstes „Greifvogelwochenende“ im kommenden Winter, bei dem sicher wieder der eine oder andere Stammgast dabei sein wird.

Termine kompakt

18.-20.03.2011	Frühjahrstagung des Vereins Thüringer Ornithologen (VTO) in Mühlberg
08.-10.04.2011	49. Jahresversammlung und Sächsische Ornithologentagung in Leipzig (www.vso-web.de)
24.-25.09.2011	ProRing-Seminar „Beringung und Wiederfunde“ in Dessau
29.09.-04.10.2011	DO-G-Tagung in Potsdam (siehe www.do-g.de)
29.10.2011	Beringertagung Mecklenburg-Vorpommern (voraussichtlich Teterow)
04.-06.11.2011	20. Jahrestagung und Landesberingertagung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt (OSA) in Halle/Saale (www.osa-internet.de)
19.11.2011	Beringertagung Thüringen (Seebach),
26./27.11.2011	Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburger Ornithologen (ABBO) mit Beringertagung Brandenburg (Blossin) (www.abbo-info.de)

Weiteres in Kurzform

die Beringungszangen des neuen Herstellers haben den Praxistest bestanden, sie können jetzt bestellt werden.

Diese und weiteren Beringerbedarf aus unseren günstigen Sammelbestellungen finden Sie unter www.proring.de

Interessante Wiederfunde

Sperber HIDDENSEE LA 033635 - ein Beitrag von Dr. Jürgen Kaatz, Wittstock
beringt: M 2.J. am 02.01.2008 in: DRANSE, Ostprignitz-Ruppin, Brandenburg (in Japannetz gefangen am Kleinvogel-Winterfutterplatz)

kontrolliert: M 3.J. am 16.01.2009 am BO (in Japannetz gefangen am Kleinvogel-Winterfutterplatz vom Beringer)

kontrolliert: M AD.0 am 28.11.2010 am BO (in Japannetz gefangen am Kleinvogel-Winterfutterplatz vom Beringer)

"Wintersperber" können offenbar über Jahre hinweg dem einmal gewählten Überwinterungsort treu sein. Sie aber jedes Mal punktgenau an derselben Stelle erneut zu kontrollieren, kommt sicher nicht allzu häufig vor. Ein bisschen Glück spielt dabei auch eine Rolle. Das Brutgebiet dieses Sperbers ist unbekannt, könnte nach Ringfunden anderer Sperber in der Region aber irgendwo in Schweden oder Finnland liegen.

Graureiher HIDDENSEE CA13125 + Farbring weiß ZCJ

beringt: nestjung am 07.05.2009, Rietzer See, Potsdam-Mittelmark, Brandenburg (H. Kasper)

Farbring abgelesen am 20.02.2011 in Lagoa das Furnas auf der Insel Sao Miguel, Azoren

Entfernung: 3325 km WSW

Die Graureiher aus dem Farbmarkierungsprojekt unseres Vereins sind immer wieder für Überraschungen gut. Dieser Vogel wagte einen mehrere 100 km langen Flug über den Atlantik – und traf auf die Inselgruppe der Azoren. Spannend bleibt, ob er auch erfolgreich zurückkehrt. Die portugiesischen Kollegen wollen jedenfalls schauen, wie lange der Reiher noch auf den Azoren bleibt.

Aufruf: farbberingte Brachvögel



Liebe Vogelbeobachter, seit diesem Jahr (2010) werden im Königsauer Moos (Dingolfing, Niederbayern) junge Brachvögel farbberingt. Das Projekt mit dem Titel „Populationsbiologie des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) im unteren Isartal“ soll mindestens fünf Jahre laufen.

Diesjährige Jungvögel werden mit einem weißen Ring mit schwarzem Code am rechten Bein über dem Intertarsalgelenk beringt. Der Code besteht aus einer Zahl, einem Buchstaben und zwei Zahlen (ohne 8 aufgrund von Verwechslung mit 6 und 9). Er steht vertikal auf drei Seiten (Beispiel: 0A02, 0A03, 0A04). Der Ring kann auch noch aus größerer Entfernung mit dem Spektiv abgelesen



werden.

Am linken Bein über dem Tarsus wird ein Vogelwartenring aus Metall angebracht.

Unsere Fragestellungen sind unter anderem:

Wie ziehen und wo überwintern die niederbayerischen Brachvögel? Rasten und/oder überwintern unsere Vögel am Bodensee? Ziehen sie weiter nach Spanien?

Dient das Königsauer Moos mit seiner vergleichsweise hohen Nachwuchsrates als eine sog. Spenderpopulation für andere Populationen?

Bitte notieren Sie folgende Angaben:

Ort, Datum, Uhrzeit, Beobachter und Zahlenkombination

Kontakt für Meldungen:

Philipp Herrmann, herrmann@faunakart.de

Hans Schwaiger, hans.schwaiger@web.de

Die Seite <http://numenius.org/> mit Informationen zum Projekt befindet sich derzeit noch im Aufbau.

Aktualisierte Adressenliste des Vorstandes:

Dr. Susanne Homma, Johannesweg 21, 26419 Schortens; homma@proring.de

Dr. Ulrich Köppen, Hof Brüggemann 12, 18519 Kirchdorf (OT Tremt); koeppen@proring.de

Dr. Andreas Goedecke, Forsthaus Westerwald 1, 37359 Wachstedt; goedecke@proring.de

NEU: Frank Rieken, Mühlbachstraße 9, 49424 Goldenstedt-Lutten, rieken@proring.de

Andrea Klein, Wöstebach 51, 48157 Münster; klein@proring.de

**Liebe Mitglieder,
die folgende Werbung finanziert ein halbes IMS-Startpaket**

**Reise zur ältesten Vogelwarte der Welt
vom 29.04.-05.05.2011**

Endlos scheint sie, die **Küste der Kurischen Nehrung**, einer fast hundert Kilometer langen Landzunge, zwischen Kurischem Haff und Ostsee, die zu einer Hälfte zum Kaliningrader Gebiet (Russland) und zur anderen zu Litauen gehört.

Genau hier hat einer der Pioniere der Ornithologie, Professor Dr. Johannes Thienemann, erste wissenschaftliche Versuche zum Orientierungs- und Wanderungsvermögen von Vögeln unternommen. Er stellte fest, dass Zugvögel den Flug über große, offene Wasserflächen wegen der schlechten Thermik möglichst vermeiden. So ist die Konzentration von ziehenden Vögeln auf der nur wenige hundert Meter breiten Nehrung besonders hoch.

Im Jahr 1901 bewegte ihn unter anderem diese Erkenntnis zur Gründung der bis heute bestehenden Vogelwarte auf der Kurischen Nehrung in Rossitten. Unweit der Vogelwarte im Dorf Rossitten befindet sich, versteckt im Kiefernwald, die Feldstation Rybachy oder auch Fringilla, benannt nach dem lateinischen Namen des Buchfinks, der hier zu den am häufigsten gefangenen Arten zählt. In dieser biologischen Station, einer Außenstelle des Zoologischen Institutes der Russischen Akademie der Wissenschaften, werden unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Anatoly Shapoval mit Hilfe großer Trichternetz-Anlagen Vögel aus den nordeuropäischen Brutgebieten auf ihrem Herbst- und Frühjahrszug gefangen und bestimmt.

Erfasst werden Daten wie Spezies, Alter, Geschlecht, Gewicht, Fangdatum und Gesundheits- oder Vitalitätszustand. Bevor die Tiere wieder frei gelassen werden, werden sie natürlich beringt. Zwischen dem Fangen der Tiere und dem Wiederfreilassen vergehen nur wenige Minuten, um Aufregung und Stress bei den Vögeln so gering wie möglich zu halten. Die Wiederfangquote ist verschwindend gering, wenn man bedenkt welche Gefahren auf dem langen Weg zum Überwinterungsquartier lauern. Umso wichtiger ist die lückenlose empirische Untersuchung des Zugverhaltens jeder einzelnen Art, um feststellen zu können, ob nicht nur das Nahrungsangebot sondern auch Umwelteinflüsse oder klimatische Veränderungen im direkten Zusammenhang mit der jährlichen Wanderung stehen.

Schon oft stand die Arbeit der Wissenschaftler in Rybachy vor dem finanziellen Aus. Mit Unterstützung der Heinz-Sielmann-Stiftung, des Freundeskreises zur Förderung des Tier- und Vogelschutzes im Bereich der Kurischen Nehrung und Rybachy (ehemals Rossitten) e. V. und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, um nur einige zu nennen, ist es bis dato gelungen, den Fortbestand dieses wichtigen ornithologischen Postens zu sichern.

Weitere Informationen und die ausführliche Beschreibung für diese **ornithologische Reise**, gibt es bei LandLust Reisen, **Tel. 0551 – 5031690**, info@landlust-reisen.de, www.landlust-reisen.de.